

SBF AG



SBF AG

Zaucheweg 4

04316 Leipzig

**Zwischenbericht für das 1. Halbjahr 2017
vom 1. Januar bis 30. Juni 2017**

Sehr geehrte Aktionäre der SBF AG,

nachdem im Jahr 2016 der Grundstein für die umfassende Sanierung der SBF-Gruppe gelegt wurde, lag der Fokus im 1. Halbjahr 2017 auf der Umsetzung der im Vorjahr angekündigten Restrukturierung sowie der nachhaltigen Stabilisierung der Gruppe.

SBF AG:

Der Fehlbetrag beträgt im 1. Halbjahr 2017 EUR 46.347 und konnte im Vergleich zum Geschäftsjahr 2016 (Jahresfehlbetrag EUR 935.622 ohne Berücksichtigung der Erträge aus der Zuschreibung von Finanzanlagen) um 95 Prozent gesenkt werden, was - absolut gesehen - einem Betrag von EUR 889.275 entspricht.

Dies ist in erster Linie durch die deutlich gesunkenen Rechts- und Beratungskosten verursacht. Das konsequente Beenden früherer Rechtsstreite zeigt hier seine erfreulichen Ergebnisse. Durch die vorzeitige Rückzahlung der Wandelanleihe sowie der Tilgung sämtlicher Darlehen entfällt die sonst übliche hohe Zinsbelastung, was ebenfalls einen deutlichen Ergebnisbeitrag leistet. Weiterhin trägt die Beruhigung im Aktionärskreis positiv bei, da kostentreibende Kapitalmaßnahmen, vermehrte Hauptversammlungen etc. nicht mehr notwendig sind. Einsparungen in allen übrigen Bereichen leisten weitere Beiträge zu dem sehr positiven Trend. Dieses Ergebnis ist im Rahmen der von der Gesellschaft im Vorjahr angekündigten Größenordnung.

SBF Spezialleuchten GmbH:

Die vor gut eineinhalb Jahren eingeleitete Sanierung wird weiter konsequent verfolgt, um das Unternehmen nachhaltig in der Gewinnzone zu etablieren. Hierzu werden seitens der Geschäftsführung alle erdenklichen Maßnahmen ergriffen. Das bereits erfreuliche Gesamtjahresergebnis des Vorjahrs konnte per 30. Juni 2017 bereits übertroffen werden. Zurückzuführen ist dies auf erneute Optimierungen im Materialeinkauf, der weiteren Senkung des Personalaufwands sowie Einsparungen bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Die Darlehen in Höhe von TEUR 1.000 der ELBER GmbH wurden im Berichtszeitraum vorzeitig vollständig getilgt.

Ziel ist es, die Materialaufwandsquote, die Personalaufwandsquote sowie die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen gemessen an der Gesamtleistung, auch bei einem zu erwartenden Umsatzrückgang, dessen Ursachen in der Vergangenheit liegen, beizubehalten, um die Ertragskraft nicht zu stark zu beeinträchtigen. Auf sich abzeichnende Schwankungen in der Auftragslage wird seitens der Geschäftsleitung frühzeitig reagiert.

Die Gesamtproduktivität des Unternehmens ist durch permanente Optimierungen weiter gestiegen und die Produktionsprozesse befinden sich mittlerweile in dem angestrebten eingeschwungenen Zustand.

In den Bereichen Qualität und Liefertreue gehört das Unternehmen mittlerweile bei dessen Auftraggebern zu den Lieferanten mit der besten Performance.

Vor dem Hintergrund des erfolgreich abgelaufenen ersten Halbjahres und dem vorausschauenden Handeln der verantwortlichen Personen, ist zum Jahresende mit einem insgesamt positiven Gesamtergebnis der SBF-Gruppe zu rechnen, welches über dem Gesamtüberschuss des Jahres 2016 liegen wird.

Der turn-around scheint soweit erfolgreich geglückt zu sein, sodass die Unternehmensgruppe sich zukünftig mit Gedanken einer selektiven und punktuellen Verstärkung im Bereich der Wertschöpfungskette der SBF Spezialleuchten GmbH beschäftigen kann.

Bei Ihnen, sehr geehrte Aktionäre der SBF AG, möchte ich mich persönlich sehr herzlich dafür bedanken, dass Sie der Unternehmensgruppe und der Geschäftsleitung weiterhin Ihr Vertrauen schenken.

Leipzig, den 15. August 2017

gez. Rudolf Witt
- Vorstand -

SBF AG, LEIPZIG
BILANZ ZUM 30. JUNI 2017

	30.6.2017 EUR	31.12.2016 EUR	30.6.2017 EUR	31.12.2016 EUR
AKTIVA				
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			642,50	827,00
II. Sachanlagen Anderer Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		7.294,51	7.294,51	7.325,02
III. Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen		7.988.043,85	7.988.043,85	7.988.043,85
		7.995.980,86	7.995.980,86	7.995.980,86
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	428.276,33	417.764,15	417.764,15	417.764,15
2. Sonstige Vermögensgegenstände	49,27	1.713,46	1.713,46	1.713,46
II. Guthaben bei Kreditinstituten		428.325,60	419.477,61	419.477,61
		117.892,76	175.131,25	175.131,25
		548.218,36	594.608,86	594.608,86
		7.324,45	5.832,63	5.832,63
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		8.549.523,67	8.596.637,36	8.596.637,36
		8.549.523,67	8.596.637,36	8.596.637,36
PASSIVA				
A. EIGENKAPITAL				
I. Gezeichnetes Kapital		7.843.580,00	7.843.580,00	7.843.580,00
II. Kapitalrücklage		784.358,00	784.358,00	784.358,00
III. Verlustvortrag		-373.528,11	-373.528,11	0,00
IV. Jahresertrag		-46.347,25	-46.347,25	0,00
V. Bilanzverlust		0,00	-373.528,11	-373.528,11
		8.208.062,64	8.254.409,89	8.254.409,89
B. RÜCKSTELLUNGEN				
Sonstige Rückstellungen		313.482,86	323.860,33	323.860,33
C. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.374,32	12.101,58	12.101,58	12.101,58
2. Sonstige Verbindlichkeiten	16.603,85	6.265,59	6.265,59	6.265,59
		27.978,17	18.367,14	18.367,14
		8.549.523,67	8.596.637,36	8.596.637,36

SBF AG, LEIPZIG

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM
VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2017**

	01.01. - 30.06.2017 EUR	01.01 - 31.12.2016 EUR
1. Umsatzerlöse	129.203,09	179.695,24
2. Sonstige betriebliche Erträge	39.542,76	1.165.020,17
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-135.264,52	-250.298,32
b) Soziale Abgaben	-10.982,68	-23.285,24
	-146.247,20	-273.583,56
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-215,01	-3.479,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-78.541,89	-772.562,92
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.996,00	14.064,99
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 9.996,00 (Vorjahr: EUR 14.064,16)		
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-310.063,62
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 10.827,01)		
8. Ergebnis nach Steuern	-46.262,25	-908,70
9. Sonstige Steuern	-85,00	-713,00
10. Jahresfehlbetrag	-46.347,25	-1.621,70
11. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-27.748.530,02
12. Entnahmen aus der Kapitalrücklage		2.216.034,61
13. Ertrag aus der Kapitalherabsetzung		25.160.594,00
14. Einstellung in die Kapitalrücklage nach den Vorschriften über die vereinfachte Kapitalherabsetzung		-5,00
15. Bilanzverlust		-373.528,11

Informationen zum Zwischenbericht für das 1. Halbjahr 2017

I. Allgemeine Angaben

Die SBF AG mit Sitz in Leipzig, hat ihre Geschäftsanschrift in dem Zaucheweg 4, 04316 Leipzig und ist beim Registergericht Leipzig (HRB 32923) eingetragen.

Die Aktien der Gesellschaft werden seit dem 1. Juni 2010 an der Bayerischen Börse in München im Börsensegment m:access gehandelt.

Die Geschäftstätigkeit der SBF AG umfasst die Entwicklung, die Herstellung und der Vertrieb von Decken- und Beleuchtungssystemen für Fahrzeuge im Außen- und Innenbereich sowie die damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens dienen. Sie kann zu diesem Zweck auch andere Unternehmen gründen, erwerben und sich an anderen Unternehmen beteiligen, Unternehmensverträge abschließen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu gründen.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr. Der Zwischenbericht für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 30. Juni 2017 ist gemäß den §§ 242 ff. und 264 ff. HGB nach den Grundsätzen des Going Concern aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB.

Der Zwischenbericht der Gesellschaft wurde nicht von einem Abschlussprüfer geprüft.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Vorschriften der §§ 266 (2) und 275 (2) HGB.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die handelsrechtliche Bilanzierung und Bewertung ist unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vorgenommen worden. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch für den vorliegenden Halbjahresabschluss unverändert fortgeführt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden unter Zugrundelegung der betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen.

Das Finanzanlagevermögen ist mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert worden. Im Falle einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung erfolgt der Ansatz des niedrigeren beizulegenden Wertes.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Bank- und Kassenguthaben sind zum Nennwert angesetzt.

Die Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit den Nennbeträgen angesetzt.

Rückstellungen wurden für alle erkennbaren Risiken nach den Grundsätzen kaufmännischer Vorsicht in angemessenem Umfang gebildet. Der Ansatz erfolgt mit dem vorsichtig geschätzten Erfüllungsbetrag.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Finanzanlagen

Die Position setzt sich aus folgenden Vermögenswerten zusammen:

SBF Spezialleuchten GmbH (100 %)	EUR	7.460.000,00
Leuchten Manufactur seit 1862 in S.A. GmbH (100 %)	EUR	1,00
SBF Verwaltungs GmbH (100 %)	EUR	528.042,85

Über das Vermögen der Leuchten Manufactur seit 1862 in SA GmbH ist durch Beschluss des Amtsgerichts Leipzig vom 1. Oktober 2014 das Insolvenzverfahren eröffnet worden.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen sind Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 428.276,33 (Vj. EUR 417.764,15) enthalten.

Alle in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

3. Eigenkapital

3.1. Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft i.H.v. EUR 7.843.580,00 (Vj. EUR 7.843.580,00) ist eingeteilt in 7.843.580 Stückaktien.

3.2. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage der Gesellschaft beträgt EUR 784.358,00 (Vj. EUR 784.358,00). Im Geschäftsjahr 2016 erhöhte sich der Vortragswert von EUR 2.495.591,71 durch die Einstellung des durch die Kapitalherabsetzung freiwerdenden Betrages (EUR 5,00) sowie durch die Einstellung des Agios aus der Ausgabe neuer Aktien (EUR 504.795,90). Zum Ausgleich von Verlusten wurden in 2016 EUR 2.216.034,61 aus der Kapitalrücklage entnommen.

3.3. Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 4. Juli 2016 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 3. Juli 2021 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 3.921.790,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2016/I).

4. Verbindlichkeiten

Alle in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr und sind nicht besichert.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren nach § 275 Absatz 2 HGB gegliedert.

Sonstige betriebliche Erträge entstanden vorwiegend im Zusammenhang mit der Weiterbelastung von verauslagten Aufwendungen für Beteiligungsunternehmen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen entstanden überwiegend durch Rechts- und Beratungskosten.

V. Sonstige Angaben

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtszeitraum keine Arbeitnehmer.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat zum Stichtag folgende wesentliche Verpflichtungen:
Schuldbeitritt zum Sale and Lease back Vertrag 247684 (Scheine 1 bis 3) zwischen Siemens Finance & Leasing GmbH und der SBF Spezialleuchten GmbH über eine Gesamtsumme von TEUR 9 (Vj. TEUR 27) sowie Bürgschaften zu vier Kreditverträgen zwischen der AKF Bank GmbH & Co.KG und der SBF Spezialleuchten GmbH über eine Gesamtsumme von TEUR 388 (Vj. TEUR 502).

Organe im Berichtsjahr waren:

Vorstand

- Rudolf Witt, Diplom-Betriebswirt (FH), Regensburg

Aufsichtsrat

- Christian Bretthauer, Dipl. Mathematiker und Geschäftsführer der Brücken-Center Ansbach GmbH, Ansbach, der Business Campus Management GmbH, München, der DV Immobilien Management GmbH, Regensburg, und der Süd-West-Park Management GmbH, Nürnberg, (Vorsitzender)
- Dr. Lothar Koniarski, Dipl. Kaufmann und Geschäftsführer der ELBER GmbH, Regensburg
- Thies Eggers, Wirtschaftsprüfer, Pullach

Anteilsbesitz

Die Elber GmbH, Regensburg, war zu Beginn und Ende des Berichtszeitraums zu mehr als 50% an der SBF AG beteiligt.

Weitere Angaben zum Anteilsbesitz der SBF AG unterbleiben unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 3 HGB.

Leipzig, den 15. August 2016

gez. Rudolf Witt
- Vorstand -